



WUPPERTAL

RUNDBRIEF 2.2026

April | Mai | Juni 2026



Liebe Künstlerinnen, Kunstfördernde,
Freunde und Interessenten,

Künste – Frauen – Netzwerk 100 Jahre GEDOK

ist das Motto zum Jubiläum des größten und traditionsreichsten Künstlerinnen-Netzwerks im deutschsprachigen Raum. Unter der **Schirmherrschaft von Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**, gewährt die GEDOK im gesamten Bundesgebiet mit Kunstausstellungen, Konzerten, Lesungen und interdisziplinären Projekten konzentrierte Einblicke in Geschichte und Gegenwart erfolgreicher Frauenkulturförderung.

Unter diesem Motto feiern auch wir, die GEDOK Wuppertal e.V., dieses wunderbare und außergewöhnliche Jubiläum **ab dem 12. April 2026 in der Barmer Kunsthalle.**

Wir laden alle Künstlerinnen, Kunstfördernde, unsere Freunde und Interessenten an unserer Arbeit sehr herzlich ein, dieses denkwürdige Ereignis mit uns gemeinsam zu begehen. Ein vielfältiges interdisziplinäres Programm aller Fachgruppen erwartet Sie in der Barmer Kunsthalle und der Gesellschaft CONCORDIA 1801.

Als Anlage zu diesem Rundbrief übermitteln wir Ihnen das **Gesamtprogramm** sowie **gesonderte Flyer** zu verschiedenen Veranstaltungen in diesem Gesamtkontext. Den Auftakt bildet die Eröffnung unserer Ausstellung

JETZT. Künste – Frauen – Netzwerk 100 Jahre GEDOK 2026

Sonntag, 12. April 2026, 11.30 Uhr, Barmer Kunsthalle

zu der Sie, wie zu allen anderen Veranstaltungen, herzlich eingeladen sind.

Bitte beachten Sie auch unseren weiteren Veranstaltungskalender für das 2. Quartal des Jahres 2026.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei unseren Veranstaltungen persönlich zu begrüßen.

Mit herzlichen Grüßen Ihre

Brigitte Melchers, Vorsitzende



Mit freundlicher Unterstützung von:



STADT WUPPERTAL /
KULTURBÜRO



Stadtparkasse
Wuppertal



Sparda-Bank



GEDOK Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer e.V. · Gruppe Wuppertal
1. Vorsitzende: Brigitte Melchers · Katernberger Str. 132 · 42115 Wuppertal · Telefon: 0202 94658742
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal · IBAN: DE37 3305 0000 0000 9348 85 · BIC: WUPSDE33XXX
Internet: www.gedok-wuppertal.de · E-Mail: gedok-wuppertal@t-online.de



WUPPERTAL

RUNDBRIEF 2.2026

April | Mai | Juni 2026



Veranstaltungen

Freitag, 17. April 2026, 19.00 Uhr, Gesellschaft CONCORDIA 1801, Werth 48, 42275 Wuppertal

Etwas zu schaffen. Was ich selbst bin.

Eine Annäherung an Paula Modersohn-Becker

Lesung Beate Rüter – Klavier Yu-Chin Ho



Im Jahr 2026 jährt sich der Geburtstag der Malerin Paula Modersohn-Becker zum 150. Mal. Ihr Leben lang war diese Pionierin der Moderne auf der Suche danach, sich weiter zu entwickeln und etwas zu schaffen, was sie „selbst“ ist. In der Gegenüberstellung von Paulas Gedanken mit denen ihrer Familie und enger WeggefährtInnen, lässt sich ihr Wunsch nach einem erfüllten, glücklichen Leben und ihr Kampf um künstlerische Selbstbehauptung erleben. Ausgewählte Klaviermusik, gespielt von Yu-Chin Ho, ergänzt die Textzusammenstellung von Beate Rüter und verstärkt den Zugang über die Sinne.

Eine Veranstaltung der Gesellschaft CONCORDIA 1801 in Kooperation mit der GEDOK Wuppertal e.V.

Karten über www.wuppertal-live.de und Abendkasse



Samstag, 16. Mai 2026, 16.00 Uhr, Galerie an der Ruhr, Ruhrstraße 3, 45468 Mülheim a.d. Ruhr

GEDOK-Jahresausstellung 16. bis 31. Mai 2026

Werkschau der GEDOK Wuppertal in der Ruhr Gallery Mülheim

Einführung: Dr. Jutta Höfel



Im Rahmen dieser Werkschau der Fachabteilung Bildende Kunst der GEDOK Wuppertal e.V. vermitteln die Künstlerinnen einen Einblick in ihr aktuelles künstlerisches Schaffen.

Die GEDOK-Autorin **Dr. Jutta Höfel** wird im Rahmen der Vernissage einen umfassenden Ein- und Überblick über die ausgestellten Exponate vermitteln.

Auf einer Sonderfläche werden verschiedenste Exponate der Künstlerinnen zum direkten Kauf angeboten, wobei ein Teil des Verkaufspreises als Spende an die Aktion „**Wünsche wagen**“ geht.

Montag, 8. Juni 2026, 19.00 Uhr, Katholisches Stadthaus, Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

Literarische Reisewelten

Vortrag von und Gespräch mit Dr. Jutta Höfel

Im Frühsommer beginnt für viele von uns die Zeit kleiner oder größerer Urlaube, interessanter Abenteuer unterwegs und anregender Begegnungen mit Menschen, Kulturen und Landschaften. An diesem Abend lassen wir uns von literarischen Texten auf diese Erlebnisse einstimmen, streifen mit ihnen durch Nähe und Ferne, lernen die Erfahrungen ihrer Autorinnen und Autoren kennen und denken über die sich verändernden Bedeutungen und Gewohnheiten des Reisens nach.

Eintritt: 6,00 €

Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.



Mittwoch, 17. Juni 2026, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte Alte Synagoge, Genügsamkeitsstraße, 42105 Wuppertal

Maria Leitner

literarische Chronistin des Berliner Alltagslebens der 1920er und 1930er Jahre

Maria Leitner ist durch Neuauflagen ihrer sozialkritischen Reportagen und Romane in den letzten Jahren wieder in den medialen Fokus gerückt. 1892 im ungarischen Varaždin (heute Kroatien) als Jüdin geboren, wurde sie im Frühjahr 1933 ins Exil vertrieben und verstarb 1942 unter tragischen Umständen in Marseille. Anlässlich des Nachdrucks ihres auf investigativen Recherchen vor Ort beruhenden Romans »Hotel Amerika« von 1930 bezeichnete Volker Weidermann sie als »eine der weltgewandtesten und besten Reporterinnen deutscher Sprache«.

Die **Literaturwissenschaftlerin Dr. Gabriele Sander** stellt Maria Leitner als seismographische Beobachterin des Berliner Großstadtlebens in der späten Weimarer Republik und kurz nach Beginn des Dritten Reichs vor.

Die Schauspielerin **Julia Wolff** liest ausgewählte Passagen aus dem Werk von Maria Leitner.

Eintritt: 5,00 €

Eine Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid und der Begegnungsstätte Alte Synagoge.

